

THEATER FREIBURG

April 2025

DIE ERWARTUNG // Foto: Britt Schilling

	Großes Haus & Konzerthaus
Di 1	
Mi 2	
Fr 4	19.30 Uhr // Großes Haus Filmmusikkonzert Comics, STAR WARS und TITANIC Konzert
Sa 5	19.30 Uhr // Großes Haus Le Roi Carotte Opéra-bouffe-féerie von Jacques Offenbach // Offenbach Edition Jean-Christoph Keck (OEK) // In deutscher Textfassung von Jean Abel Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln
So 6	18.00 - ca. 20.00 Uhr // Großes Haus Die Erwartung Theresia Walser // Uraufführung Schauspiel Einführung um 17.15 Uhr mit Peter Carp (Intendant und Regisseur) und René Zipperlin (Kulturredaktion Badische Zeitung) Ermäßigte Tickets für Inhaber*innen der BZ-Card
Di 8	
Mi 9	
Do 10	
Fr 11	19.30 - ca. 22.30 Uhr // Großes Haus Pique Dame Peter Tschaikowsky Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln
Sa 12	19.30 Uhr // Großes Haus Filmmusikkonzert Comics, STAR WARS und TITANIC Konzert
So 13	16.00 Uhr // Großes Haus Game On: Zauberflöte Nach Wolfgang Amadeus Mozart Musiktheater Einführung um 15.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln
Di 15	20.00 Uhr // Konzerthaus 7. Sinfoniekonzert LET ME TELL YOU Konzert Einführung um 19.15 Uhr
Do 17	Premiere 19.30 Uhr // Großes Haus Rauflust Fifty Shades of Green // Herbert Fritsch // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.00 Uhr Anschl. Premierenfeier in der TheaterBar
Sa 19	19.30 - ca. 22.15 Uhr // Großes Haus Jenůfa Leoš Janáček Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln
So 20	18.00 - ca. 20.00 Uhr // Großes Haus Die Erwartung Theresia Walser // Uraufführung Schauspiel Vorstellung ohne Einführung

	Kleines Haus, Kammerbühne & TheaterBar
	20.00 Uhr // TheaterBar Ansgar Hufnagel: Irgendwas ist immer Humorvoll, treffend und balancierend zwischen Lesung, Kabarett, Comedy und Chansons Zu Gast 14,-€ / erm. 9,-€
	Premiere/Nur ein Mal 20.00 - ca. 21.15 Uhr // Kleines Haus Ernst toaspern moeller (Deutschland/Dänemark) Tanz Einführung um 19.30 Uhr, ARTIST TALK im Anschluss an die Vorstellung in der TheaterBar
	20.00 Uhr // Kleines Haus Delhi, ein Tanz Iwan Wyrpajew // Aus dem Russischen von Stefan Schmidtke Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	20.00 - ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus Der Prozess Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	Zum letzten Mal 19.00 - ca. 21.00 Uhr // Kleines Haus Eurotrash Nach dem Roman von Christian Kracht Schauspiel Einführung um 18.30 Uhr
	20.00 Uhr // Kleines Haus Wollstonecraft Sarah Berthiaume // Aus dem Quebec- französischen von Frank Weigand // Deutschsprachige Erstaufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	20.00 Uhr // Kleines Haus Delhi, ein Tanz Iwan Wyrpajew // Aus dem Russischen von Stefan Schmidtke Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	20.00 Uhr // TheaterBar Heim und Flucht Orchester Konzert mit dem transnationalen Orchester am Theater Freiburg Junges Theater 7,-€
	20.00 - ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus Der Prozess Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	20.00 Uhr // Kleines Haus Delhi, ein Tanz Iwan Wyrpajew // Aus dem Russischen von Stefan Schmidtke Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	19.00 Uhr // Kleines Haus Wollstonecraft Sarah Berthiaume // Aus dem Quebec- französischen von Frank Weigand // Deutschsprachige Erstaufführung Schauspiel Einführung um 18.30 Uhr
	20.00 Uhr // Kleines Haus Wollstonecraft Sarah Berthiaume // Aus dem Quebec- französischen von Frank Weigand // Deutschsprachige Erstaufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr

	Werkraum, Winterer-Foyer & andere Spielorte
	19.30 Uhr // Winterer-Foyer Heute nichts gespielt Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs Mit Gregor Gysi (DIE LINKE) Diskurs 14,-€ / erm. 9,-€
	18.00 - ca. 19.30 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater
	16.30 - ca. 18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater
	19.30 Uhr // Winterer-Foyer Die brasilianischen Befreier Italiens Vortrag von Luis de Oliveira im Rahmen der Veranstaltungsreihe des IZ3w UNSERE VERGESSENEN BEFREIER - (DE-)KOLONIALE PERSPEKTIVEN AUF DEN ZWEITEN WELTKRIEG Diskurs Eintritt frei
	19.00 Uhr // Winterer-Foyer TheaterTreff Die TheaterFreunde laden alle Interessierten ein! Zu Gast Sara de Franco, Yewon Kim und Mingyu Ahn (Mitglieder des Opernstudios) Moderation Barbara Gillmann Eintritt frei
	11.00 Uhr // Start: Foyer Großes Haus Theaterführung Blick hinter die Kulissen 5,-€ / erm. 3,50€ // Begrenzte Platzkapazität Vor Anmeldung an der Theaterkasse
	18.00 - ca. 19.30 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater
	Zum letzten Mal 16.30 - ca. 18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater

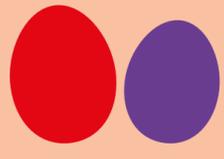
Nichts mehr verpassen!
Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter

- Immer die aktuellsten Infos zum neuen Monatsprogramm und Vorverkaufstart
- Exklusive Hintergrund-Infos und Backstage-Einblicke
- Monatliche Aktionen, Gewinnspiele und Angebote



Wir machen eine kleine Pause und wünschen allen frohe Ostern!

Von Mo, 21.04. bis Fr, 25.04. finden keine Veranstaltungen statt.
Die Theaterkasse ist wie gewohnt für Sie geöffnet.



Sa 26	19.30 Uhr // Großes Haus Rauflust Fifty Shades of Green // Herbert Fritsch // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.00 Uhr
So 27	Zum letzten Mal 18.00 - ca. 21.00 Uhr // Großes Haus Pique Dame Peter Tschaikowsky Musiktheater Einführung um 17.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln
Di 29	 Foto: Marc Donzillo
Mi 30	

	20.00 Uhr // Kleines Haus Delhi, ein Tanz Iwan Wyrpajew // Aus dem Russischen von Stefan Schmidtke Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
	19.00 - ca. 20.30 Uhr // Kleines Haus Der Prozess Keyvan Sarreshteh nach Franz Kafka // Uraufführung Schauspiel Einführung um 18.30 Uhr
	Am Di, 29.04. & Mi, 30.04.2025 im Werkraum // Ab Mai 2025 mobil in Schulen unterwegs die wale Stück über den Klimawandel von Thomas Arzt // 12+ Bevor unser Klassenzimmerstück ab Mai 2025 wieder in Schulen in Freiburg und Umgebung gezeigt wird, ist es am Di, 29.04. und Mi, 30.04.2025 zweimal im Werkraum zu sehen. Informationen zu den Schulaufführungen finden Sie unter: www.theaterlabor.net/mobil

	11.00 - ca. 12.10 Uhr // Start: Foyer Großes Haus // 5+ Theaterführung für Familien Expedition hinter die Kulissen Junges Theater 5,-€ / erm. 3,50€ // Begrenzte Platzkapazität // Voranmeldung an der Theaterkasse
	15.00 - ca. 15.30 Uhr & 16.00 - ca. 16.30 Uhr // Werkraum // 3+ Rudi Ratte sucht den Wumms Sitzkissen- und Mitmachkonzert Junges Theater
	11.00 Uhr // Winterer-Foyer Exil und Widerstand. Joseph Wirth 1933-1945 Vortrag, Rezitation, Musik und Gesang Diskurs Eintritt frei
	15.00 - ca. 15.30 Uhr // Werkraum // 3+ Rudi Ratte sucht den Wumms Sitzkissen- und Mitmachkonzert Junges Theater
	Zum letzten Mal 16.00 - ca. 16.30 Uhr // Werkraum // 3+ Rudi Ratte sucht den Wumms RP Sitzkissen- und Mitmachkonzert Junges Theater
	Wieder im Spielplan 19.00 - ca. 20.10 Uhr // Werkraum // 12+ Und morgen streiken die wale Stück über den Klimawandel von Thomas Arzt Junges Theater
	19.00 - ca. 20.10 Uhr // Werkraum // 12+ Und morgen streiken die wale Stück über den Klimawandel von Thomas Arzt Junges Theater
	19.30 Uhr // Winterer-Foyer Oliver Himes: Ein Ende und ein Anfang WIE DER SOMMER 45 DIE WELT VERÄNDERTE // Lesung und Gespräch Zu Gast 14,-€ / erm. 9,-€

Am Mi, 02.04.2025
ERNST
toaspern | moeller
(Deutschland/Dänemark)
Koproduktion
Internationales Gastspiel



Foto: Lucie Schulze

Foto: Inga Haar

Am Di, 01.04.2025 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer
Heute nichts gespielt
Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs // Mit Gregor Gysi (DIE LINKE)

Es ist kein Aprilscherz. Wir freuen uns sehr, am Di, 01.04.2025 zum zweiten Mal Gregor Gysi bei HEUTE NICHTS GESPIELT begrüßen zu dürfen. Bei Gregor Gysi muss man sich nicht die Frage stellen, was er ist, sondern was er alles nicht ist. Der promovierte Jurist Gysi ist Talkmaster, Best-seller-Autor, Moderator, langjähriges Mitglied des Deutschen Bundestags und eine der zentralen und prominentesten Persönlichkeiten der Partei DIE LINKE. Wir freuen uns auf einen sehr unterhaltsamen und informativen Abend.

Zum letzten Mal am So, 27.04.2025
PIQUE DAME
Peter Tschaikowsky



Foto: Paul Leclaire

MEHR FREU()DE? MEHR STIPENDIEN.

Die TheaterFreunde Freiburg vergeben in jeder Saison Stipendien, mit denen junge Künstlerinnen und Künstler erstmals in einem festen Ensemble Erfahrungen sammeln können.

Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten sind zu Gast beim TheaterTreff der TheaterFreunde am Mi, 9.4.25, 19 Uhr

www.theaterfreunde.de



VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN PREMIEREN

MÖCHTE DIE WITWE ANGESPROCHEN WERDEN, PLATZIERE SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE
Premiere am Fr, 09.05.2025 // Kleines Haus

ALCINA
Premiere am So, 18.05.2025 // Großes Haus

PASSION
Uraufführung am Fr, 30.05.2025 // Großes Haus

LA FABBRICA ILLUMINATA / FAR AWAY
Premiere am Sa, 14.06.2025 // Kleines Haus

ALLES DURCH M.O.W.
Uraufführung am Sa, 28.06.2025 // Großes Haus



DER PROZESS // Foto: Rainer Murrari

PREMIERE SCHAUSPIEL

Am Do, 17.04.2025 um 19.30 Uhr im Großen Haus

RAUFLUST

Fifty Shades of Green // Herbert Fritsch // Uraufführung

„Wir lieben Freiburg, weil es ganz schön bunt ist. Auch als Arbeitgeberin.“ Mit diesen Worten beginnen Stellenausschreibungen der Stadt Freiburg. Bunt? Dabei versteht sich Freiburg doch als „Green City“. Aber auch Grün kann ganz verschiedene unterschiedliche Schattierungen aufweisen. Mindestens fünfzig! Und auch in Freiburg kann es bisweilen vorkommen, dass man sich nicht grün ist, man vielleicht auf andere grün vor Neid wird und sich über sie grün und blau ärgert. Wenn man dann gar nicht mehr auf einen grünen Zweig kommt miteinander, packt einen am Ende womöglich die Rauflust und man schlägt einander grün und blau. „Ach du grüne Neune!“, ruft man dann, über sich selbst entsetzt, aus. Und verträgt sich wieder. Dann ist alles wieder im grünen Bereich und die Wiese wieder grün, ja, womöglich lobt man den anderen sogar über den grünen Klee. Denn Grün ist die Hoffnung!

In seinem eigens für das Theater Freiburg entstehenden Theaterabend RAUFLUST spürt Herbert Fritsch mit einem bunt gemischten Ensemble aus Opernsänger*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen den „fifty shades of green“ nach. Herbert Fritsch ist aber nicht nur Regisseur, sondern auch Bühnen- und Kostümbildner, Filmemacher, Bildender Künstler und Musiker: Er steht für ein totales Theater, in dem das zugleich anarchische wie präzise Spiel seines Ensembles zwar im Mittelpunkt steht, aber mit großartigen visuellen und akustischen Welten kontrastiert wird. Sein Projekt RAUFLUST wird er mit dem Freiburger Ensemble als sehr körperliches und non-verbales Spektakel mit Live-Musik entwickeln. Lassen Sie sich überraschen und anstecken von Herbert Fritschs Theaterzauber! Premiere ist – wie könnte es anders sein? – am Gründonnerstag.

Regie, Konzept, Bühne, Kostüme Herbert Fritsch *Komposition* Charlie Casanova, Herbert Fritsch *Lichtdesign* Stefan Maria Schmidt *Dramaturgie* Rüdiger Bering

Mit Raban Bieling, Thieß Brammer, Charlie Casanova, Angela Falkenhan, Josefín Fischer, Roberto Gionfriddo, Janna Horstmann, Anja Jung, Ro Kuijpers, Jakob Kunath, Holger Kunkel, Henry Meyer, Inga Schäfer, Hartmut Stanke, Michael Witte, Statisterie des Theater Freiburg

Weitere Vorstellung im April am Sa, 26.04.2025

KONZERT

Am Fr, 04.04. & Sa, 12.04.2025 um 19.30 Uhr im Großen Haus

FILMMUSIKKONZERT

Comics, STAR WARS und TITANIC

DER KRIEG DER STERNE, DAS IMPERIUM SCHLÄGT ZURÜCK und DIE RÜCKKEHR DER JEDI-RITTER, das waren die ersten drei STAR WARS-Filme der siebziger und achtziger Jahre. In einem fiktiven Universum kämpft die helle Seite der Macht gegen die dunkle, Gut gegen Böse. Die galaktische Republik geht unter, das galaktische Imperium erstet. Dann gab es ein Prequel, weitere drei Filme. Dann ein Sequel, nochmal drei. Und immer John Williams' STAR WARS-Titelmelodie als Erkennungszeichen. Der IMPERIAL MARCH ist uns allen im Ohr, er öffnet dem inneren Auge Sternwelten. Williams' strahlende Melodien, seine militärischen Rhythmen und hellen Fanfaren schießen uns ins All, lassen uns zwischen Sternen tanzen und Weltraum-Schlachten mitkämpfen.

Oder wollen wir statt in den Weltraum lieber aufs offene Meer hinaus? Auf der TITANIC fahren, Feste feiern, mit Kate Winslet mit ausgebreiteten Armen am Bug stehen, den Wind in den Haaren, Leonardo DiCaprio hinter uns? So geht es dem Untergang entgegen – mit Celine Dion im Ohr in James Horners Titelsong: Herz in den Haaren, Gischt-spritzer auf den Armen, Sehnsucht im Salzen. Oder doch lieber etwas Leichteres, Lustigeres? Auch Comicverfilmungen nehmen uns durch ihre Musik in andere Welten mit. Für jeden ist etwas dabei: großer Herzschmerz, ein Flug durch galaktische Weiten oder einfach gute Unterhaltung und Amüsement.

Dirigent Johannes Knapp
Philharmonisches Orchester Freiburg

Am Sa, 19.04.2025 ist Theatertag im Großen Haus & Kleinen Haus!

Halber Preis auf alle Plätze* bei den Vorstellungen am Sa, 19.04.2025 von JENÜFA im Großen Haus und WOLLSTONECRAFT im Kleinen Haus.

*Gilt auch für ermäßigte Karten in allen Kategorien // Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

Am Di, 15.04.2025 um 20.00 Uhr im Konzerthaus Freiburg

7. SINFONIEKONZERT

LET ME TELL YOU

Hans Abrahamsen: LET ME TELL YOU 25x21
Peter Tschaikowsky: Fantasie-Ouvertüre – HAMLET op. 67
Peter Tschaikowsky: Ausschnitte aus der Bühnenmusik für HAMLET op. 67a // Texte aus William Shakespeares Tragödie HAMLET

„Was ich dir noch zu sagen hätte...“ – mit gerade mal 481 Wörtern bedenkt William Shakespeare in seinem Welthit HAMLET Ophelia, die arme Geliebte des absonderlichen dänischen Prinzen und seiner korrupten Familie. Sie kommt buchstäblich nicht zu Wort. Nun aber hat sie lang genug geschwiegen! Gute 400 Jahre lang. Mit LET ME TELL YOU hat der dänische Komponist Hans Abrahamsen im Auftrag der Berliner Philharmoniker im Jahr 2013 einen Zyklus aus Liedern mit Orchester für Ophelia geschrieben. Der Text entstammt der gleichnamigen Novelle von Paul Griffiths. Er benutzte ausschließlich die ursprünglich 481 Wörter der Ophelia und fügte sie zu einem neuen Monolog zusammen, in welchem Ophelias Seelenzustände offengelegt werden. Fein, zart und hoch-expressiv ist das Portrait dieser faszinierenden Frau, berührend sind ihre Ängste, ihr aussichtsloses Warten, aber auch die Ruhe, die sie aus dem Sprechen über all das am Ende gewinnt. Der Hamlet-Stoff faszinierte seit jeher Künstler*innen in Europa und auf der ganzen Welt, auch den theaterbegeisterten Komponisten Peter Tschaikowsky. Er schrieb zunächst eine Ouvertüre und später noch eine ganze Bühnenmusik für die Aufführung des Shakespeare-Dramas. So entstanden kraftvolle Kompositionen, die die dramatische Wucht von Shakespeares Meisterwerk aufgreifen, unterstreichen und musikalisch weiterdenken.

Dieser Konzertabend wird zu einem musikalischen Dialog zwischen Hamlet und Ophelia, vielleicht sogar zu einer längst überfälligen Aussprache der beiden. Zu Shakespeares Zeiten pflegte man zu sagen, dass man ein Theaterstück nicht sieht, sondern hört. Der stimmliche Einsatz der Sopranistin und eines Schauspielers wird auch hier zentraler Bestandteil dieses durch und durch dramatischen Konzerts sein. „Der Rest ist Schweigen.“

*Dirigent*in* Friederike Scheunchen, André de Ridder
Solistin Katherine Manley (Sopran)
Solist Oscar Musinowski (Sprecher)
Philharmonisches Orchester Freiburg

TANZ

Am Mi, 02.04.2025 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus

ERNST

Internationales Gastspiel toaspern | moeller (Dänemark/Deutschland) // Koproduktion

Als Duo toaspern | moeller erforschen die Tänzerin/Choreografin Alma Toaspern (Leipzig) und der Sänger/Komponist Mathias Monrad Møller (Kopenhagen) gemeinsam die Schnittmenge von Bewegung und Klang. Mit dem Solo ERNST präsentieren sie eine sprühende Hommage an die Humorlosigkeit. Und es gibt allen Anlass zu feiern! Ernst lädt zum Geburtstag ein, der Dressuraffe wird achtzig, Partyhüte, Zuckerstückchen und Konfetti für alle! Die Tänzerin schlüpft im Bühnenbild des dänischen Künstlers Christian Friedländer in die Rolle des Show-Affen Ernst und blickt zurück auf ein Leben zwischen Urwaldsehnsucht und Unterhaltungsindustrie. Gummizelle oder Partyzelt? Ganz egal – endlich Zeit, es mit gebührendem Ernst mal so richtig äffisch krachen zu lassen. Ernst hat sich zu diesem besonderen Anlass ein Ritual überlegt: Nicht lachen! Kann das gelingen? Im Stück fragen sich die Künstler*innen, wie es ist, jahrzehntelang domestiziert worden zu sein. Voller traurig-schöner Komik erforschen sie den Moment des Übergangs vom Tier zum Menschen, vom Laut zur Sprache. Eine Feier allen Ernstes, ein Feuerwerk der gehemmten Emotionen. Eine Feier der Menschlichkeit.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und der TheaterFreunde

ABSCHIED AUS OZ Der April im Jungen Theater

„Prallvoll mit fantasievollen Regieideen, dazu viel Slapstick und Tohuwabohu – genug Stoff, um sich nach dieser Familieninszenierung über das so unterschiedlich Erlebte auszutauschen!“ (Kulturjoker) – am Sa, 05.04., So, 06.04., So, 12.04. und So, 13.04. reisen wir zum letzten Mal nach OZ (10+). Gespielt wird in diesem Theaterabenteuer auf zwei Bühnen – in zwei Räumen – gleichzeitig! Kinder und Erwachsene erleben durch das parallele Geschehen zwei komplett verschiedene Versionen der wundersamen Geschichte. Ohne Wumms kein Rummis: Am Sa, 26.04. und So, 27.04. heißt es für unser Orchestermaskottchen im Sitzkissen- und Mitmachkonzert zum letzten Mal RUDI RATTE SUCHT DEN WUMMS (3+). Außerdem lädt das HEIM UND FLUCHT ORCHESTER am Do, 10.04. zu einem Konzert in die TheaterBar ein und am Sa, 26.04.2025 gibt es bei unserer THEATERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN (5+) eine Expedition hinter die Kulissen.



Alle sind willkommen – vor allem Menschen, für die langes Sitzen eine Barriere darstellt. Weitere Infos auf unserer Website und an der Theaterkasse.

JUNGES THEATER

Am Di, 29.04. & Mi, 30.04.2025 im Werkraum //

Ab Mai 2025 mobil in Schulen unterwegs

UND MORGEN STREIKEN DIE WALE

Stück über den Klimawandel von Thomas Arzt // 12+

Die Nachricht trifft den Küstenort wie ein Sturm: In der Bucht sind zehn Wale gestrandet. Auch die 16-jährige Mel eilt zum Strand. Irgendwas wird sie doch tun können! Die Einsatzkräfte aber schicken sie weg: Alle Wale seien tot, heißt es. Doch Mel lässt sich nicht abwimmeln. In ihr tobt die Wut: Wer ist schuld an dem Unglück? Die Natur? Der Mensch? Der Lärm unter Wasser, der die Tiere verwirrt? Eins weiß sie sicher: Am Strand hat sie nur neun Wale gezählt – der zehnte muss noch da draußen sein. Kurz entschlossen steigt Mel in ein kleines Boot, steuert in eine abenteuerliche Rettungsaktion und stellt sich den dringenden Fragen zur Umwelt und dem Klimawandel. Bevor Mel und ihr Wal Schulen in Freiburg und Umgebung besuchen, ist unser Klassenzimmerstück zweimal im Werkraum zu sehen! Informationen zu den Schulaufführungen finden Sie unter: www.theaterlabor.net/mobil

Regie Miriam Götz *Ausstattung* Samuel Herger
Dramaturgie und Vermittlung Balthazar Bender, Isabella Kammerer
Mit Clara Schulze-Wegener

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und der TheaterFreunde

ABSCHIED AUS OZ Der April im Jungen Theater

„Prallvoll mit fantasievollen Regieideen, dazu viel Slapstick und Tohuwabohu – genug Stoff, um sich nach dieser Familieninszenierung über das so unterschiedlich Erlebte auszutauschen!“ (Kulturjoker) – am Sa, 05.04., So, 06.04., So, 12.04. und So, 13.04. reisen wir zum letzten Mal nach OZ (10+). Gespielt wird in diesem Theaterabenteuer auf zwei Bühnen – in zwei Räumen – gleichzeitig! Kinder und Erwachsene erleben durch das parallele Geschehen zwei komplett verschiedene Versionen der wundersamen Geschichte. Ohne Wumms kein Rummis: Am Sa, 26.04. und So, 27.04. heißt es für unser Orchestermaskottchen im Sitzkissen- und Mitmachkonzert zum letzten Mal RUDI RATTE SUCHT DEN WUMMS (3+). Außerdem lädt das HEIM UND FLUCHT ORCHESTER am Do, 10.04. zu einem Konzert in die TheaterBar ein und am Sa, 26.04.2025 gibt es bei unserer THEATERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN (5+) eine Expedition hinter die Kulissen.

EXTRAS

Am Di, 01.04.2025 um 20.00 Uhr in der TheaterBar

ANSGAR HUFNAGEL:

IRGENDWAS IST IMMER

Humorvoll, treffend und balancierend zwischen Lesung, Kabarett, Comedy und Chansons

Irgendwas ist immer! Punkt. Dem ist nichts hinzuzufügen. Was auch? Wer kennt nicht all die großen Kleinigkeiten und kleinen Großartigkeiten, die unsere Lebens- und Alltagspläne durchkreuzen? Die Fahrradkette, die plötzlich reißt, politische Hiobsbotschaften, der ungewollte Spruch im Glückskeks oder eine Zahnfüllung, die spontan beschließt, ab sofort irgendwo ein anderes Dasein zu fristen. Wir alle sind damit nicht alleine. Und um das ein für allemal klarzustellen, steht Ansgar Hufnagel in selbstironisch fluffig pointierter Manier auf der Bühne und erzählt von seiner Version des Ganzen. Vom Chaos in seinem Kopf. Und dem Chaos um sich herum.

Am Di, 08.04.2025 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer

DIE BRASILIANISCHEN BEFREIER ITALIENS

Vortrag von Luis de Olivera im Rahmen der Veranstaltungsreihe des iz3w UNSERE VERGESSENEN BEFREIER – (DE-)KOLONIALE PERSPEKTIVEN AUF DEN ZWEITEN WELTKRIEG

Luis de Olivera, ein in Brasilien geborener Journalist, wanderte nach Italien, dem Herkunftsland seiner Großeltern, aus. Als er sich in den neunziger Jahren in Barga, einem toskanischen Bergstädtchen in den Apuanischen Alpen, niederließ, musste er feststellen, dass dort nichts an den Beitrag erinnerte, den 25.000 brasilianische Soldaten im Zweiten Weltkrieg im Kampf gegen die deutsche Wehrmacht zur Befreiung dieser Region geleistet hatten. Deshalb suchte er selbst nach Dokumenten und Zeitzeugnissen über die brasilianischen Einsätze in der Toskana und eröffnete schließlich in Eigeninitiative ein Museum: die „Casa Brasileira“.

In Kooperation mit dem iz3w (Informationszentrum 3. welt), KoBra e.V. (Kooperation Brasilien) und dem Theater Freiburg

REPERTOIRE

Am So, 27.04.2025 um 11.00 Uhr im Winterer-Foyer

EXIL UND WIDERSTAND.

JOSEPH WIRTH 1933–1945

Vortrag, Rezitation, Musik und Gesang

Der ehemalige Reichskanzler und Zentrumspolitiker Dr. Joseph Wirth floh aus Deutschland am Tag nach der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes 1933. Er, der schon in den zwanziger Jahren vor den Gefahren rechtsnationalistischer Kräfte gewarnt hatte („Dieser Feind steht rechts!“), ging zunächst nach Paris, 1939 nach Luzern ins Exil. Von dort agierte er gegen den Nationalsozialismus, gegen Rassismus und Antisemitismus. Persönliche Kontakte zum Vatikan nutzte er, um eine Stellungnahme des Papstes Pius XI. gegen Rassismus und Judenverfolgung zu erwirken. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs unterhielt er Kontakte zum militärischen Widerstand in Deutschland. In einer historischen Einführung der Wirth-Biographin Dr. Ulrike Hörster-Philipps wird die Exilzeit Joseph Wirths dargestellt. Zeitgenössische Lieder und Texte aus den dreißiger und vierziger Jahren zum Thema Verfolgung und Widerstand lassen die Atmosphäre der Zeit spüren.

Eine Veranstaltung der Joseph-Wirth-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg und dem Theater Freiburg

Am Mi, 30.04.2025 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer

OLIVER HILMES:

EIN ENDE UND EIN ANFANG

WIE DER SOMMER 45 DIE WELT VERÄNDERTE // Lesung und Gespräch

80 Jahre nach Kriegsende blickt der promovierte Historiker Oliver Hilmes zurück auf den „Sommer der Freiheit“: In den vier Monaten von Mai bis September 1945 ist nichts mehr, wie es war: Das verbrecherische Dritte Reich ist am Ende und eine Zeit der Freiheit, aber auch neuer Konflikte, nimmt ihren Anfang. Das glänzend recherchierte Zeitportrait des Sommers 1945 lässt Sieger wie Besiegte, Opfer wie Täter, prominente Zeitgenossen und vollkommen Unbekannte zu Wort kommen. In vielen Geschichten und Szenen fängt Oliver Hilmes die einzigartige Atmosphäre dieser Zeit der Extreme ein und erschafft ein packend erzähltes Geschichtspanorama. Oliver Hilmes ist für seine fundiert recherchierten und ebenso elegant wie mitreißend geschriebenen Biographien bekannt. Sein Bestseller BERLIN 1936. SECHZEHN TAGE IM AUGUST wurde in viele Sprachen übersetzt und mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

In Kooperation mit der Buchhandlung Fundevogel

REPERTOIRE

DELHI, EIN TANZ

Schauspiel von Iwan Wyrpajew

Nach der Erfolgssinszenierung MEDEA widmet sich Kamilė Gudmonaitė dem Szenenreigen DELHI, EIN TANZ voller Rhythmus und Poesie, sodass der Text selbst zum Tanz wird. Sinnlich, leicht und wahrhaftig.

LE ROI CAROTTE

Opéra-bouffe-féerie von Jacques Offenbach

Eine beißende Polit-Satire auf das derzeitige Potentaten-Gebaren, in der das fleischgewordene Gemüse solange auf den Tischen tanzt, bis wir gar nicht mehr anders können, als uns wieder auf die Grundlage unserer gemeinsamen Werte zu besinnen.

GAME ON: ZAUBERFLÖTE

Oper nach Wolfgang Amadeus Mozart

„[...] ein hochinteressantes, mitunter verworrenes Experiment inklusive das Bühnengeschehen präzise weiterführender Digitalwelt“ (Süddeutsche Zeitung)

Eine Veranstaltung der Joseph-Wirth-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg und dem Theater Freiburg

Am Mi, 30.04.2025 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer

OLIVER HILMES:

EIN ENDE UND EIN ANFANG

WIE DER SOMMER 45 DIE WELT VERÄNDERTE // Lesung und Gespräch

80 Jahre nach Kriegsende blickt der promovierte Historiker Oliver Hilmes zurück auf den „Sommer der Freiheit“: In den vier Monaten von Mai bis September 1945 ist nichts mehr, wie es war: Das verbrecherische Dritte Reich ist am Ende und eine Zeit der Freiheit, aber auch neuer Konflikte, nimmt ihren Anfang. Das glänzend recherchierte Zeitportrait des Sommers 1945 lässt Sieger wie Besiegte, Opfer wie Täter, prominente Zeitgenossen und vollkommen Unbekannte zu Wort kommen. In vielen Geschichten und Szenen fängt Oliver Hilmes die einzigartige Atmosphäre dieser Zeit der Extreme ein und erschafft ein packend erzähltes Geschichtspanorama. Oliver Hilmes ist für seine fundiert recherchierten und ebenso elegant wie mitreißend geschriebenen Biographien bekannt. Sein Bestseller BERLIN 1936. SECHZEHN TAGE IM AUGUST wurde in viele Sprachen übersetzt und mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Am So, 27.04.2025 um 11.00 Uhr im Winterer-Foyer

EXIL UND WIDERSTAND.

JOSEPH WIRTH 1933–1945

Der ehemalige Reichskanzler und Zentrumspolitiker Dr. Joseph Wirth floh aus Deutschland am Tag nach der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes 1933. Er, der schon in den zwanziger Jahren vor den Gefahren rechtsnationalistischer Kräfte gewarnt hatte („Dieser Feind steht rechts!“), ging zunächst nach Paris, 1939 nach Luzern ins Exil. Von dort agierte er gegen den Nationalsozialismus, gegen Rassismus und Antisemitismus. Persönliche Kontakte zum Vatikan nutzte er, um eine Stellungnahme des Papstes Pius XI. gegen Rassismus und Judenverfolgung zu erwirken. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs unterhielt er Kontakte zum militärischen Widerstand in Deutschland. In einer historischen Einführung der Wirth-Biographin Dr. Ulrike Hörster-Philipps wird die Exilzeit Joseph Wirths dargestellt. Zeitgenössische Lieder und Texte aus den dreißiger und vierziger Jahren zum Thema Verfolgung und Widerstand lassen die Atmosphäre der Zeit spüren.

In Kooperation mit dem iz3w (Informationszentrum 3. welt), KoBra e.V. (Kooperation Brasilien) und dem Theater Freiburg

Eine Veranstaltung der Joseph-Wirth-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg und dem Theater Freiburg

In Kooperation mit der Buchhandlung Fundevogel

JENÜFA

Oper von Leoš Janáček

„Ein Opernabend der Extraklasse“ (Badische Zeitung)

PIQUE DAME

Oper von Peter Tschaikowsky

„Eine Ensembleleistung mit ausschließlich eigenen Kräften, auf die das Freiburger Theater wie auf diesen ganzen packenden, klugen, sinnlichen Musiktheaterabend stolz sein kann.“ (Backstage Classical)

GAME ON: ZAUBERFLÖTE

Oper nach Wolfgang Amadeus Mozart

„[...] ein hochinteressantes, mitunter verworrenes Experiment inklusive das Bühnengeschehen präzise weiterführender Digitalwelt“ (Süddeutsche Zeitung)

Eine Veranstaltung der Joseph-Wirth-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg und dem Theater Freiburg

Am Mi, 30.04.2025 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer

OLIVER HILMES:

EIN ENDE UND EIN ANFANG

WIE DER SOMMER 45 DIE WELT VERÄNDERTE // Lesung und Gespräch

80 Jahre nach Kriegsende blickt der promovierte Historiker Oliver Hilmes zurück auf den „Sommer der Freiheit“: In den vier Monaten von Mai bis September 1945 ist nichts mehr, wie es war: Das verbrecherische Dritte Reich ist am Ende und eine Zeit der Freiheit, aber auch neuer Konflikte, nimmt ihren Anfang. Das glänzend recherchierte Zeitportrait des Sommers 1945 lässt Sieger wie Besiegte, Opfer wie Täter, prominente Zeitgenossen und vollkommen Unbekannte zu Wort kommen. In vielen Geschichten und Szenen fängt Oliver Hilmes die einzigartige Atmosphäre dieser Zeit der Extreme ein und erschafft ein packend erzähltes Geschichtspanorama. Oliver Hilmes ist für seine fundiert recherchierten und ebenso elegant wie mitreißend geschriebenen Biographien bekannt. Sein Bestseller BERLIN 1936. SECHZEHN TAGE IM AUGUST wurde in viele Sprachen übersetzt und mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Am So, 27.04.2025 um 11.00 Uhr im Winterer-Foyer

EXIL UND WIDERSTAND.

JOSEPH WIRTH 1933–1945

Der ehemalige Reichskanzler und Zentrumspolitiker Dr. Joseph Wirth floh aus Deutschland am Tag nach der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes 1933. Er, der schon in den zwanziger Jahren vor den Gefahren rechtsnationalistischer Kräfte gewarnt hatte („Dieser Feind steht rechts!“), ging zunächst nach Paris, 1939 nach Luzern ins Exil. Von dort agierte er gegen den Nationalsozialismus, gegen Rassismus und Antisemitismus. Persönliche Kontakte zum Vatikan nutzte er, um eine Stellungnahme des Papstes Pius XI. gegen Rassismus und Judenverfolgung zu erwirken. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs unterhielt er Kontakte zum militärischen Widerstand in Deutschland. In einer historischen Einführung der Wirth-Biographin Dr. Ulrike Hörster-Philipps wird die Exilzeit Joseph Wirths dargestellt. Zeitgenössische Lieder und Texte aus den dreißiger und vierziger Jahren zum Thema Verfolgung und Widerstand lassen die Atmosphäre der Zeit spüren.

In Kooperation mit dem iz3w (Informationszentrum 3. welt), KoBra e.V. (Kooperation Brasilien) und dem Theater Freiburg

Eine Veranstaltung der Joseph-Wirth-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg und dem Theater Freiburg

In Kooperation mit der Buchhandlung Fundevogel

SERVICE & KARTEN

Karten

Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder www.theater.freiburg.de
Bertoldstraße 46
Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr
BZ-Vorverkauf im Umland
Telefon 0761 496 88 88

Preise

Großes Haus Oper 15 – 63 €
Großes Haus Schauspiel/Tanz 11 – 41 €
Großes Haus Konzert 17 – 55 €
Kleines Haus Schauspiel/Tanz 11 – 26 €
Kammerbühne, Werkraum & Winterer-Foyer 9 – 22 €
Konzerthaus 17 – 52 €
Schüler*innen, Studierende, Auszubildende bis 29 Jahre 9 €
Freiburg-Pass 4 €
Schwerbehinderte mit GdB 80 9 €
Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus sowie im Werkraum 9 € (Begleitperson hat freien Eintritt)

* ausgenommen Premieren

Eintrittskarte = Fahrkarte

Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF).

Abendkasse

Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Für die Vorstellungen im Kleinen Haus, Werkraum, Winterer-Foyer und in der Kammerbühne: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Redaktionsschluss: 20.02.2025
Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung von:

Freiburg

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Theater Freiburg

Sparkasse

Parkplätze

Folgende Parkhäuser bieten Abendtarife an:
Konzerthaus-Garage ab 18.00 Uhr für max. 9 €
Parkgarage Universität ab 19.00 Uhr für max. 5 €
Rotteckgarage ab 20.00 Uhr für max. 6 €

Hörhilfen

Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.

Zugänglichkeit

Wir arbeiten intensiv daran, Barrieren abzubauen und auf die Bedarfe möglichst vieler Menschen einzugehen, die unser Theater besuchen oder besuchen wollen. Zu ausgewählten Produktionen bieten wir Audiodeskription (AD), Kopfhörer und Induktionsempfänger. Veranstaltungen mit Dolmetscher*innen für Deutsche Gebärdensprache (DGS), Relaxed Performances (RP) und Zusammenfassungen in Leichter Sprache an. Informationen hierzu sowie zur Zugänglichkeit unseres Hauses finden Sie online unter: theater.freiburg.de/de_DE/zugaenglichkeit

Assistenzhunde sind bei allen Vorstellungen am Theater Freiburg willkommen.

Impressum

Intendant Peter Carp
Kaufmännische Direktorin Tessa Becken
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit
Termine Künstlerisches Betriebsbüro
Grafik Benning, Gluth & Partner, Oberhausen // Carolin Lerner
Druck schwarz auf weiß GmbH

Alle Namen in sämtlichen Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.